Zeitschrift: Filmbulletin: Zeitschrift für Film und Kino

Herausgeber: Stiftung Filmbulletin

Band: 52 (2010)

Heft: 305

Rubrik: Impressum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Impressum

Verlag Filmbulletin Hard 4, Postfach 68, CH-8408 Winterthur Telefon + 41 (0) 52 226 05 55 info@filmbulletin.ch www.filmbulletin.ch

Redaktion Josef Stutzer

Inserateverwaltung Marketing, Fundraising Lisa Heller

Gestaltung, Layout und Realisation

design_konzept Rolf Zöllig sgd cgc Hard 10, CH-8408 Winterthur Telefon + 41 (o) 52 222 05 08 Telefax + 41 (o) 52 222 00 51 zoe@rolfzoellig.ch www.rolfzoellig.ch

ProduktionDruck, Ausrüsten, Versand: Mattenbach AG Mattenbachstrasse 2 Mattenbachstrasse 2 Postfach, 8411 Winterthur Telefon +41 (o) 52 234 52 52 Telefax +41 (o) 52 234 52 53 office@mattenbach.ch www.mattenbach.ch

Mitarbeiter dieser Nummer

Doris Senn, Pierre Lachat, Frank Arnold, Johannes Binotto, Martin Walder, Karlheinz Oplustil, Stefan Volk, Michael Ranze, Marli Feldvoss, Michael Pekler, Erwin Schaar, Irene Genhart

Wir hedanken uns bei: Cineworx, Basel; Trigon-Film, Ennetbaden; Christof Schertenleib, Ostermundigen; Solothurner Filmtage, Solothurn; Ascot Elite Entertainment, Cinémathèque suisse, Dokumentationsstelle Zürich, Filmcoopi, Filmpodium, Look Now!, Pathé Films, Praesens Film, Rialto Film, Universal Pictures International, Xenix Filmverleih, Zürich; Deutsche Kinemathek, Piffl Medien,

Vertrieb Deutschland

Schüren Verlag Universitätsstrasse 55 Oniversitatsstrasse 55
D-35037 Marburg
Telefon +49 (0) 6421 6 30 84
Telefax +49 (0) 6421 68 11 90
ahnemann@
schueren-verlag.de www.schueren-verlag.de

Kontoverbindungen

Postamt Zürich: PC-Konto 80 – 49249 – 3 Bank: Zürcher Kantonalbank Filiale Winterthur Konto Nr.: 3532-8.58 84 29.8

Abonnemente

Filmbulletin erscheint 2010 Jahresabonnement CHF 69.- | Euro 45.-übrige Länder zuzüglich

© 2010 Filmbulletin ISSN 0257-7852

Filmbulletin 52. Jahrgang Der Filmberater 70. Jahrgang ZOOM 62. Jahrgang

Pro Filmbulletin Pro Filmkultur

Bundesamt für Kultur Sektion Film (EDI), Bern



Direktion der Justiz und des Innern des Kantons Zürich

FACHSTELLE Rultur KANTON ZÜRICH

Stadt Winterthur



Suissimage

suissimage

Filmbulletin - Kino in Augenhöhe ist Teil der Filmkultur. Die Herausgabe von Filmbulletin wird von den aufgeführten öffentlichen Institutionen mit Beträgen von Franken 20 000.- oder mehr unterstützt.

förderverein **ProFilmbulletin**

Um die Unabhängigkeit der Zeitschrift langfristig zu sichern, braucht Filmbulletin Ihre ideelle und tatkräftige Unterstützung.

Auch Sie sind herzlich im Förderverein willkommen. Verschiedene Pro-Filmbulletin-Projekte warten auf Ihre Mitwirkung. Gesucht sind zum Beispiel Ihre beruflichen Fähigkeiten und Kenntnisse, Ihre Filmbegeisterung, Ihre Ideen, Ihr Einsatz vor Ort, Ihre guten Kontakte und / oder Ihr finanzielles Engagement für wichtige Aufgaben in Bereichen wie Fundraising, Lobbying, Marketing, Vertrieb oder bei kleineren Aktionen.

ProFilmbulletin-Mitglieder werden zu regelmässigen Treffen eingeladen, und natürlich wird auch etwas geboten (filmkulturelle Anlässe, Networking). Die Arbeit soll in kleinen Gruppen geleistet werden. Wieviel Engagement Sie dabei aufbringen, ist Ihnen überlassen. Wir freuen uns auf Sie!

Rolf Zöllig

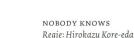
Jahresbeiträge: Juniormitglied (bis 25 Jahre) 35.– Mitglied 50.-Gönnermitglied 80.-Institutionelles Mitglied 250.-

Informationen und Mitgliedschaft: foerderverein@filmbulletin.ch

Förderverein ProFilmbulletin. 8408 Winterthur, Postkonto 85-430439-9

Kurz belichtet





LIGHTS IN THE DUSK Regie: Aki Kaurismäki

Aki Kaurismäki

«Aki Kaurismäki setzt der stilistischen oder technischen Überfrachtung ein einfaches Erzählkino entgegen. Reduktion heisst das Zauberwort.» (Stefan Volk in Filmbulletin 5.06) Im März sind in Winterthur dank der Zusammenarbeit von Kino Nische und Filmfoyer Höhepunkte aus dem «Kino des Minimalismus» des Finnen zu sehen. Mit SHADOWS IN PARADISE. ARIEL und THE MATCHFACTORY GIRL ist seine «proletarische Trilogie» zu sehen. Hamlet goes business ist eine sehr freie, ironisch-aberwitzige Adaption des Stücks von Shakespeare. In wunderbarem Schwarzweiss gehalten sind sowohl LA VIE DE BOHÈME, die melancholische Adaption von Henri Murgers Roman über das Künstlerleben im Paris des 19. Jahrhunderts, wie auch JUHA, ein lakonischer Stummfilm nach dem gleichnamigen finnischen Nationalepos über die Verführung einer Bauersfrau durch einen Städter. Mit the man without a PAST und LIGHTS IN THE DUSK sind zwei Filme aus Kaurismäkis «Trilogie der Verlierer» zu sehen. Und mit LENINGRAD COWBOYS GO AMERICA kommt auch der Rock'n'Roll-Kaurismäki zu Ehren.

www.filmfoyer.ch, www.kinonische.ch

Prix Pathé 2010

An den Solothurner Filmtagen wird jeweils der Prix Pathé, der Preis der Filmpublizistik, an einen Filmkritiker für einen herausragenden Beitrag zu einem aktuellen Schweizer Film in einem inländischen Medium übergeben. Den Prix Pathé 2010 in der Kategorie Printmedien ging an Christoph Egger für seine Kritik «Ein kurzer Sommer der Anarchie» zu HOME von Ursula Meier (NZZ, 19. 2. 09). Die Jury würdigt «die Qualität des sprachlichen Aus-

drucks, die Klarheit der Argumentation und die Originalität der Interpretation». Sie versteht die Auszeichnung nicht zuletzt auch als Anerkennung der «Leistung des Preisträgers in der Vermittlung von Filmkultur».

Mit dem Prix Pathé 2010 in der Kategorie Elektronische Medien wurde Michael Sennhauser für seine Kritik zu MAMAN EST CHEZ LE COIFFEUR VON Léa Pool (DRS2aktuell, 8.4.09) geehrt. In der Begründung der Jury heisst es: «Michael Sennhausers Radiobeitrag erzielt eine unangestrengte Mehrschichtigkeit, welche die Zuhörerschaft sowohl intellektuell als auch sinnlich anspricht - und hellhörig macht.»

Hirokazu Kore-eda

«Die Risse in der menschlichen Existenz interessieren den japanischen Regisseur. In der atmosphärischen Montage flüchtiger Alltagsmomente macht er den Zuschauer, gleichviel ob in einem Dokumentar- oder einem Spielfilm, zum anteilnehmenden Zeugen schmerzafter, zuweilen auch geglückter Prozesse von Trauerarbeit, Ablösung oder der Vergewisserung der eigenen Identität.» (Gerhard Midding in Filmbulletin 3.05) Noch bis Mitte März ist (im Vorfeld des Kinostarts von AIR DOLL) im Zürcher Filmpodium das bisherige Werk von Hirokazu Kore-eda zu sehen: von seinen Dokumentarfilmen without memory und lesson FROM A CALF (nur noch 4.3.), seinem ersten Spielfilm maboroshi no hi-KARI Über AFTER LIFE, DISTANCE, NOводу knows bis zu напа und seinem zweitjüngsten STILL WALKING.

www.filmpodium.ch

Graz

Die diesjährige Diagonale, das Festival des österreichischen Films, wird